



DER LOKführer

Vereinszeitung des Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.

Ausgabe 01/2015

Trainer gesucht



LOK ROCK'T seit 1953

Auch in Zukunft wollen wir rocken, wachsen, bewegen, integrieren und Verantwortung tragen.

Damit dies auch gelingt, müssen wir heute schon die Weichen stellen. Um auch in der neuen Saison den uns anvertrauten Kindern ein konstantes, qualifiziertes Training anbieten zu können, brauchen wir dringend Verstärkung!

Wir suchen Übungsleiter für unseren Jugendbereich (w/m). Gern auch Eltern, die als Betreuer „ihrer Kinder“, erste Erfahrungen sammeln wollen, auch in Teilzeit.

So kannst Du uns helfen:

1. Mal zum Training oder den Spielen unserer Teams vorbeischaun
2. Gespräch mit dem Trainer suchen, der genauso anfang wie Du (als Elternteil eines spielenden Kindes!)
3. Mail zu Heike (kleinheike1@gmx.de) oder Handy 0174 1601704

Und, wann rocken wir das erste Mal?, wachsen, bewegen, integrieren und tragen gemeinsam Verantwortung?

-hk-

Der Vorstand informiert

Leistungsberechtigte des Jobcenters können nach wie vor für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre Gutscheine für den Mitgliedsbeitrag (im Beamtendeutsch heißt das Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben) beim Jobcenter in Zossen abholen und beim Verein zur Begleichung des Beitrages einreichen.

Die Abrechnung erfolgt dann mit dem Jobcenter durch den Verein.

-lb-



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes Osterfest im Kreise von Freunden und Familie.

SV Lok Vereinessportfest

Am 9. Mai lebt im Sportforum Lindenallee eine alte Tradition wieder auf. Ab 13:00 Uhr beginnt dort unser diesjähriges Vereinessportfest. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf der Sportart Volleyball und da darf ein Beach-Volleyballturnier natürlich nicht fehlen. Bei diesem kleinen Turnier wird mit einer Mannschaftstärke von 5 Spielern gespielt. Wer Lust hat daran teilzunehmen, sollte pünktlich vor Ort erscheinen. Gespielt wird in Turnierform und nach einfachen Beachregeln, die vor dem Turnier erklärt werden.

Natürlich ist das noch nicht alles. Nebenher werden natürlich wie üblich einige Kinderstationen (Geschicklichkeit, Torwand, Mikado, Cross-Boule) aufgebaut und eine Wanderung zur Römer Schanze durchgeführt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Die endgültigen Informationen zum Fest gibt es natürlich dann auf unserer Internetseite www.svlok-rangsdorf.de.

-ka-

Impressum

Der LOKführer
Informationsblatt des
SV Lok Rangsdorf e.V.

Herausgeber:
SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

Redakteur:
Nico Brämer
Seebadallee 9b
15834 Rangsdorf
braemer@svlok-rangsdorf.de

Erscheinung: vierteljährlich

SV Lok Geschäftsstelle
Lindenallee 13
15834 Rangsdorf

Telefon (033708) 20221
Telefax (033708) 909433
svlok@svlok-rangsdorf.de

Öffnungszeiten:
Die. / Don. 17:00 - 19:00 Uhr

nächste Ausgabe: 30.06.2015
Redaktionsschluss: 17.06.2015

Eine kleine Randnotiz

Beim letzten Heimspiel der 1. Männer waren wohl alle Zuschauer Feuer und Flamme für das Spiel was dort geboten wurde. Auch der kleine Nachwuchs war wieder zahlreich in der Halle vertreten. Jedoch eine kleine Bitte an die zugehörigen Eltern: Bitte achtet auch selbst darauf daß eure Kinder dem Spielfeld nicht zu Nahe kommen. Unabhängig von gelten-

den Regeln ist auch daran zu denken was passieren kann, wenn es mal zu einem Unfall kommt. Ein Kinderkopf befindet sich dann leicht mal auf Kniehöhe und den Ausgang eines solchen Zusammenstreffens möchte ich mir garnicht vorstellen. Sowohl für den Sportler als auch für das Kind ... Danke!

-nb-

Unsere Abteilungen stellen sich vor - Abteilung Faustball

Offiziell gegründet wurde die Sektion (heute Abteilung) Faustball innerhalb der BSG Lokomotive Rangsdorf am 15. Februar 1959. Der Gedanke kam von einigen Mitgliedern der „Alte Herren“- Handballmannschaft, die nach Aufgabe des Großfeld-Rasenspiels mit den mehr kampfbetonnten Bedingungen des Kleinfeldes nicht zurechtkamen und neue sportliche Betätigung suchten.

Teilnehmer waren die Sportfreunde:

Fritz Firmont (gleichzeitig noch Fußball-Torwart der II. Männer SG Rangsdorf), Otto Richter, Werner Schubbert, Helga Schubbert (ehem. Handball- Frauen SG Rangsdorf), Herbert Grzanna, Hellmut Müller und Hans-Werner Freytag (Fußballer bei der II. Männer SG Rangsdorf) Treibende Kraft dabei war sicher Fritz Firmont, der gemeinsam mit seinem Bruder Werner (Eingeweihte wissen: Er gründete den Faustball bei Turbine Potsdam), bereits bis 1953 bei Turbine Halle Faustball in der höchsten Klasse gespielt hatte. Als einziger erfahrener Faustballer übernahm er folgerichtig mit der Gründung der Sektion auch die Leitung derselben, und nicht nur das, er war gleichzeitig Trainer und Betreuer, Mannschaftsführer und Organisator. Dabei wurde er unterstützt von Werner Schubbert (Kassierung) und Otto Richter (Kultur).

Im Rahmen eines 1959 in Rangsdorf ausgetragenen Kreissportfestes trat die Mannschaft das erste Mal öffentlich in Erscheinung, kämpfte gegen den damaligen Bezirksmeister aus Jüterbog und gewann - allerdings nur an Erfahrung.

Zu unseren jährlichen Aktivitäten zählen seit vielen Jahren unter anderem unser Kartenabend mit Freunden und Familien im Februar, das Frühlingsturnier im März, die Radtour mit Familie im April, das Fritz-Firmont-Turnier im Juli sowie unser sehr beliebtes Familienturnier im Oktober.

Die Rangsdorfer Faustballer besuchen Turniere in der ganzen Bundesrepublik. Die Freundschaften zu Vereinen wie zum Beispiel SV Buna Skopau, TV Uelzen oder VSG 70 Bad Frankenhausen bestehen schon seit Jahrzehnten.

Die Abteilung besteht aus 41 Mitgliedern verteilt auf alle Altersgruppen. Die Frauen sind bei uns leicht im Nachteil und würden sich über Verstärkung freuen. Aber auch die Jugend und der Männerbereich können noch ehrgeizige, lustige und sportbegeisterte Spieler gebrauchen.

-hk-

Ein paar Fakten aus der Chronik der Abteilung Faustball

1964 Sieg der 1. Mannschaft bei der Bezirksmeisterschaft

Teilnahme an den Aufstiegsspielen - der 3. Platz reichte leider nicht.

1965 2. Mannschaft belegt den 1. Platz in der Bezirksklasse

1972 2. Platz in der Hallensaison und Teilnahme an den Aufstiegsspielen.

1973 Die 1. Mannschaft wird Bezirksmeister im Feld

1974 Aufbau einer Schülermannschaft. Es war nicht leicht, Jugendliche für den Faustball zu gewinnen, denn in Rangsdorf dominierte - damals wie heute - der Handball.

1975 Die 1. Mannschaft wird Vize-Meister, verpasst aber erneut den Aufstieg.

1979 Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Sektion wird unser Fritz Firmont mit der Goldenen Ehrennadel des Faustballverbandes ausgezeichnet.

Die 1. Mannschaft wird überlegen Bezirksmeister, schafft aber wiederum nicht den Aufstieg.

1980 Eine Schülermannschaft AK 14 (z.B. mit Henning Krüger und Jens Eisenbeißer) wird neu aufgebaut und erkämpft bei der Bezirksspartakiade eine Silbermedaille.

Erstmalig wurde das Familienturnier durchgeführt.

1984 Zum 25-jährigen Bestehen führt die Sektion Faustball am 7. April ihr 1. offizielles Hallenturnier durch.

1986 Achim Gorr wird Abteilungsleiter Zum diesjährigen Hallenturnier (Organisator Fritz Firmont) waren viele gute Mannschaften eingeladen worden. Dieses Turnier wurde im Nachhinein zum 1. Fritz-Firmont-Gedenktturnier deklariert.

1994 Die 1. Mannschaft wurde Hallenbezirksmeister und steigt in die Landesliga Nord auf.

1997 Rangsdorf spielt mit einer Mannschaft in der Landesliga- Frauen.

2000 Die 1. Männer hatte schon in den Jahren davor ihre Spielstärke erhöht und steigt in die Landesliga auf.

2001 Lutz Rüdric wird neuer Abteilungsleiter

2004 Die Jugendmannschaft erkämpfte sich den Titel als Landesmeister.

2007 Das 20. Fritz-Firmont-Gedenktturnier findet statt.

Die 1. Mannschaft wird ungeschlagen brandenburgischer Landesmeister.

2008 Die 1. Männermannschaft steigt in die 2. Bundesliga auf. Sie bekommen nicht nur für die Feldsaison die Chance dort zu spielen, sondern auch durch das Nachrückverfahren in der Hallensaison. Leider reicht es, trotz intensiveren Trainings, nicht, sich dort zu halten. Auf eigenen Wunsch spielt die Mannschaft in der Feldsaison 2009 in der Landesliga. Die Nachwuchsmannschaft gewinnt den brandenburgischen Landesmeistertitel in der Feldsaison. Die Frauenmannschaft bildet in der Feldsaison eine Spielgemeinschaft mit Optik Rathenow, um den Spielbetrieb nicht einstellen zu müssen. In der Hallensaison schaffen die Faustballerinnen es, wieder eine eigene Mannschaft zu stellen.

2009 Die erste Mannschaft wird erneut Landesmeister im Feldfaustball und spielt im Jahr 2010 wieder in der zweiten Bundesliga. 50 Jahre Faustball wird in Groß Machnow im Lokal „Zum grünen Baum“ gefeiert.

2010 Henning Krüger wird neuer Abteilungsleiter

2013 Die erste Mannschaft schafft es erneut, Landesmeister zu werden und spielt in der Hallensaison 2014/15 wieder in der zweiten Bundesliga.

Was ist Faustball?

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich 2 Mannschaften auf 2 Halbfeldern von je 20 m mal 25 m (Halle: 20 m mal 20 m) gegenüberstehen. Die Felder werden durch eine Mittellinie und eine Leine oder schmales Band in 2 m Höhe getrennt.

Jede Mannschaft besteht aus 5 Spielern. Diese versuchen den Ball (320 - 380 Gramm schwer, kann bei einem harten Angriffsschlag eine Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h erreichen!) mit nur einem Arm oder einer Faust über die Leine zu schlagen, so dass er für die andere Mannschaft nicht erreichbar ist. Dabei darf der Ball von 3 Spielern berührt werden und zwischendurch einmal tippen.

